

Zentrale Studienberatung
Marko Artz

Unser Zeichen/AZ: 6680

Oktober 2007

Anforderungsprofil für den Studiengang WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik vermittelt auf wissenschaftlicher Grundlage Kenntnisse und Fertigkeiten zur Entwicklung und zum Einsatz von Prinzipien und Methoden der effizienten Informationsversorgung und zur Optimierung Work-flow gestützter Geschäftsprozesse unter Einschluss vernetzter Kommunikationssysteme sowie die erforderlichen Kenntnisse über Architektur und Funktionsweisen von Anlagen der Datenverarbeitung. Daneben erwerben die Studierenden im Rahmen eines entsprechend integrierten Lehrangebots zusätzliche soziale und methodische Kompetenz zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung sowie von Führungswissen und -techniken.

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung von Leistungsmerkmalen und fachlichen Vorkenntnissen, die nach unserer Überzeugung einen guten Start ins Studium ermöglichen. Aufrichtig am Fach Interessierte sind uns natürlich auch dann willkommen, wenn nicht alle Voraussetzungen erfüllt werden; in diesem Fall sehen Sie das Profil bitte als Einladung, sich entsprechend weiter zu entwickeln.

„Allgemeine Leistungsmerkmale“

Persönliche Grundvoraussetzungen

- Fachinteresse
- kontinuierliche Lernbereitschaft, Fleiß
- Fähigkeit zu selbständigem Denken und Arbeiten
- Abstraktionsvermögen
- Wille, Neues selbständig zu erarbeiten und nicht in eine Konsumhaltung zu verfallen, die die Wissensvermittlung und –aneignung allein in die Verantwortung der Lehrenden legt
- Konzentrationsfähigkeit, auch über längere Perioden
- Zielstrebigkeit
- Durchhaltevermögen, Selbstdisziplin
- Teamfähigkeit

Informationsverarbeitung

Fähigkeit, Informationen zu erkennen, strukturieren, klassifizieren und zu bewerten. Diese Fähigkeit hängt insbesondere von Ihrer Lesefähigkeit (s. auch „Fach Deutsch“) und Ihrem Vermögen ab, mündlich Vorgetragenes auf seinen Informationsgehalt hin zu reduzieren und zu ordnen. Zur Verbesserung/Übung von letzterem ist es z.B. sinnvoll, Mitschriften der Vorlesungen/des Unterrichts anzufertigen. Verlassen Sie sich nicht auf Skripte oder die Mitschriften anderer! Sie helfen Ihnen zwar,

den Stoff zu erlernen und zu reproduzieren, die Aufgabe der Filterung, Strukturierung, Klassifizierung und Wiedergabe mit eigenen Worten hat man Ihnen aber abgenommen!

Organisation, Zeitmanagement

Das Studium verlangt von Ihnen die Erstellung eines eigenen Stundenplans und die eigenständige Vorbereitung auf die Prüfungen. Eine Kontrolle Ihrer Lernfortschritte während des Semesters findet i.d.R. nicht statt. Sie müssen in der Lage sein, relevante Informationen zu Lehrangebot und Prüfungsbestimmungen zu ermitteln, einen danach konzipierten Stundenplan aufzustellen und Ihr Lernpensum so zu organisieren, dass Sie optimal vorbereitet sind.

„Fachspezifische Vorkenntnisse“

Englisch

Mit Blick auf die Bedeutung des Englischen als weltweite Verkehrssprache und Ihre späteren Arbeitsmarktchancen sollten Sie als Absolvent/in das Englische verständlich und klar kommunizieren können. Da die Fachliteratur auf Englisch abgefasst ist, wird erwartet, dass auch schwierige Texte verstanden werden. Bei Studienanfängern stellen wir häufig folgende Defizite fest:

- kleiner Wortschatz (mind. die Beherrschung des Grund- und Aufbauwortschatz ist zwingend); oft verfügt man über Spezialvokabular, aber grundlegende Wörter und Redewendungen sind unbekannt
- fehlerhafte Satzkonstruktionen, Unkenntnis über die Bedeutungsunterschiede beim Gebrauch der Zeiten im Englischen und im Deutschen
- Schwächen beim Textverständnis; fehlende Fähigkeit, unbekannte Wörter und Satzteile aus dem Kontext zu erschließen
- fehlender Mut zur freien Rede in der Fremdsprache. Wir verlangen nicht, dass Sie druckreif Englisch reden können, aber verständlich und klar müssen Sie sich ausdrücken können, denn es werden von Ihnen Redebeiträge, Präsentation, Teilnahme an Rollenspielen etc. verlangt.

Es besteht an der Fachhochschule die Möglichkeit, als Wahlfächer weitere Englischkurse des Fachbereichs Allgemeinwissenschaften zu belegen und so ein akzeptables Sprachniveau zu erreichen.

Mathematik

Mathematisches Wissen ist die Grundlage der Informatik. Wir erwarten von Ihnen zunächst das eigentlich Selbstverständliche: Die Beherrschung des in der Schule bis zur mittleren Reife gelehrtens Stoffs (**Elementarmathematik**), wie z.B.:

Arithmetik

- Bruchrechnen, Prozentrechnen
- Rechnen mit Potenzen, Wurzeln und Logarithmen
- Direkte und indirekte Proportionalität (Dreisatz)

Algebra

- Gleichungen und Ungleichungen mit einer oder mehreren Unbekannten, insb. lineare und quadratische Gleichungen
- Funktionen und ihre Graphen, insb.:
 - lineare Funktionen
 - quadratische Funktionen
 - Potenzfunktionen
 - Exponentialfunktionen und Logarithmusfunktionen

Geometrie

- Kenntnis geometrischer Grundformen und –begriffe
- Achsenspiegelung, Parallelverschiebung, Drehung, zentrische Streckung
- Flächen- und Raumberechnungen von zwei- und dreidimensionalen Gebilden
- Kenntnis trigonometrischer Funktionen.

Aus der **Höheren Mathematik** brauchen Sie Kenntnisse zu:

- Folgen, Reihen, Grenzwerte
- Differential- und Integralrechnung
- Vektorrechnung
- elementarer Wahrscheinlichkeitslehre.

Spezielle Interessen / EDV-Kenntnisse

Wünschenswert sind Interesse an technologischen Entwicklungen und am aktuellen Geschehen im Wirtschaftsleben. Grundkenntnisse in gängigen Programmen zur Bürokommunikation (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung) sind hilfreich. Weitergehendes Wissen, z.B. Kenntnisse in Programmiersprachen, ist nicht erforderlich.

„Fachübergreifende Vorkenntnisse“

Allgemeinbildung

Besonders mit Blick auf Ihre späteren Arbeitsmarktchancen halten wir eine breite Allgemeinbildung für wünschenswert. Spezial- oder „Inselwissen“ allein ist nicht ausreichend, vielmehr wird überblickartiges Wissen zu Geschichte, Politik, Gesellschaft, Kunst, Literatur und Naturwissenschaften gewünscht.

Deutsch

Die Beherrschung des Deutschen ist für Ihre Studierfähigkeit und Ihren späteren beruflichen Erfolg unabdingbar. Im Studium schreiben Sie Seminararbeiten und Praktikaberichte, referieren über technische und wirtschaftliche Zusammenhänge, verstehen und exzerpieren Fachliteratur und sind im Berufsleben in der Lage, Ihre technischen Vorstellungen sowohl Vorgesetzten als auch Mitarbeitern zu erläutern. Sie sollen also in der Lage sein,

- Sachverhalte angemessen sprachlich darzustellen
- sachlich zu diskutieren und frei reden zu können, auch vor größeren Gruppen
- Texte zu analysieren und zu interpretieren
- Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung der Deutschen Sprache richtig anzuwenden
- Aufsätze, Zusammenfassungen, Protokolle, Berichte sowie Briefe/Anträge sprachlich und grammatikalisch richtig abzufassen.

Sollten Sie zu diesem Profil noch weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an:
Marko Artz, Tel. 0911/5880-4327, Email: marko.artz@ohm-hochschule.de